

Sprachförderung und Kinderbetreuung beim AK Asyl

Neue ehrenamtliche Unterstützer werden gebraucht und sind herzlich willkommen!

Bereits seit 4 Jahren gibt es über den Arbeitskreis Asyl Angebote zur Sprachförderung von geflüchteten Menschen. Ehrenamtliche Lehrkräfte bieten Flüchtlingen in 7 Kleingruppen eine Alphabetisierung und das Erlernen der deutschen Sprache auf unterschiedlichem Sprachniveau (A1 – B1) an. Montags bis freitags zwischen 10.00 und 12.00 kommen regelmäßig zahlreiche Flüchtlinge zu den kostenlosen Angeboten ins Haus der Kirche, wo auch die Flüchtlingsberatung der Diakonie und das Café Connect zu finden sind.

Zusätzlich wird seit über einem halben Jahr ein Mathematikurs einmal wöchentlich angeboten und zahlreich besucht.

An allen Kursen nehmen Menschen aus verschiedenen Nationen und aus den unterschiedlichsten Gründen teil. Nicht jeder Flüchtling hat direkt Zugang zu einem geförderten Integrationskurs. Für einige ist das Lerntempo in diesen Kursen zu schnell und sie benötigen zusätzliche Erklärungen und Übungen. Manchmal gibt es Wartezeiten aufgrund des laufenden Asylverfahrens oder weil kein geeigneter Kurs angeboten wird. Besonders für Frauen mit Kindern stellt sich das Problem, wo kann ich Deutsch lernen und wer kümmert sich derweil um meine Kinder? So hat der AK Asyl parallel zum Sprachunterricht im Café Connect eine Kinderbetreuung eingerichtet, die über ehrenamtliche HelferInnen und Flüchtlingsfrauen geleistet wird.

Das sehr beliebte Angebot „Sprachförderung und Kinderbetreuung“ stößt nun leider an seine Grenzen. Auch ehrenamtlich tätige Menschen hören aus familiären oder Altersgründen irgendwann mit der frei gewählten Tätigkeit auf und neue Unterstützer sind von Nöten.

Es müssen keine pädagogisch vorgebildeten Personen sein, die hier helfen können. Wir arbeiten sehr flexibel in einem Team und mit abgesprochenem Unterrichtsmaterial. Interessenten sind nach Absprache im Unterricht oder bei der Kinderbetreuung willkommen, um sich ein Bild von dem zu machen, was vielleicht eine neue Aufgabe/Herausforderung sein kann.

Das derzeitige Sprach- und Kinderbetreuungsteam erfährt stets Dankbarkeit und Anerkennung für den geleisteten Einsatz, so dass die Lern- und Kinderbetreuungszeit von einer sehr freundlichen und frohen Atmosphäre geprägt ist.

Bei Interesse an dieser persönlich bereichernden Tätigkeit wenden Sie sich bitte an Anne Beckmann (Beckmannan@gmx.de), Elisabeth Meier (meier.clarholz@t-online.de) bzw. Hildegard Karhoff-Müller (01732111098) oder an die Flüchtlingsberatung der Diakonie (05241/9867-3307).